

# Ein Jahr lernen in und mit der Natur

**ÖKOLOGISCHES JAHR** Naturschutzhof Wittmunder Wald bietet zwei interessante Stellen für junge Leute

Freiwilliges Ökologisches Jahr bietet eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit.

VON RAINER KÖPSELL

**WITTMUND/FRIESLAND** – Vielseitige Aufgaben kommen auf Menschen zu, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) am Naturschutzhof im Wittmunder Wald absolvieren. „Zu unserem Konzept gehört es, nicht nur anzuleiten, sondern auch Verantwortung zu übertragen“, sagt Dr. Johanna Umbach, die Leiterin der Einrichtung im Wittmunder Wald.

So entwickeln die jungen Leute nach Einarbeitung unter anderem selbstständig auf der Streuobstwiese oder im Wald Programme mit Schulkindern. In die innere Organisation und Verwaltung des Naturschutzhofes werden sie ebenfalls mit eingebunden, zum Beispiel bei der Pflege der Internetseite und beim Organisieren des Veranstaltungskalenders.

Überdies gibt viele praktische Arbeiten in der freien Natur, etwa im Gartenbau, beim Herrichten von Brennholz für die Feuerstelle, manchmal muss es auch mal das Anstreichen eines Gebäudes sein und noch viel mehr, berichtet Dr. Umbach. Für Linda Weeke aus



Naturschutzhof-Leiterin Dr. Johanna Umbach (r.) freut sich mit Gästen über die gärtnerischen Erfolge.

BILDER: RAINER KÖPSELL

Nordrhein-Westfalen und Daniel Peters aus dem nahen Willen, die jetzt ihr FÖJ am Naturschutzhof absolvieren, neigt sich die interessante und vielseitige Zeit demnächst dem Ende zu. Eine Menge Erfahrungen haben sie hier gesammelt, die ihnen fachlich und persönlich in ihrer weiteren Ausbildung und im gesellschaftlichen Umfeld nützlich sein werden.

Inzwischen gibt es die ersten Bewerbungen ihrer Nachfolger, die in drei Monaten eine FÖJ-Stelle am Natur-

schutzhof im Wittmunder Wald beginnen möchten. Sehr erfreut wäre die Leiterin der Umweltbildungseinrichtung, wenn wieder eine der Stelle von auswärts besetzt würde und eine oder einer der künftigen FÖJ-Mitarbeiter aus Friesland oder Ostfriesland kämen. „Diese Kombination hat sich als ideal herausgestellt, und ich hoffe, dass noch Bewerbungen aus dem direkten Umfeld kommen, denn bisher haben wir nur auswärtige Interessenten“, so Johanna Umbach.



Die Aufgaben von Linda Weeke und Daniel Peters im Freiwilligen Ökologischen Jahr am Naturschutzhof waren vielfältig. Von Programmen auf der Streuobstwiese bis zum Anstreichen von Gebäuden.